



Wurde Ihr Kind mit einer Variation der Geschlechtsmerkmale diagnostiziert?

Die in diesem *eBrief* enthaltenen Informationen und Empfehlungen beruhen auf Ergebnissen der Forschungsprojekte, die im Rahmen des *INIA: Intersex – New Interdisciplinary Approaches Innovative Training Network* entwickelt wurden.

Sie fühlen sich vielleicht:

- Isoliert, verloren oder unruhig.
- Über die Zukunft Ihres Kindes besorgt.
- Es kann sein, dass Sie von einem Behandlungsteam betreut werden, das Operationen oder Hormonbehandlungen vorschlägt, und Sie sind sich vielleicht unsicher, welche Entscheidung Sie treffen sollen.
- Möglicherweise brauchen Sie weitere Informationen.

Wird es meinem Kind gut gehen?

- Verständnis, Unterstützung durch die Familie und Gleichaltrige wird Ihrem Kind helfen, sich nicht isoliert zu fühlen.
- Medizinische Behandlungen können auf lange Sicht eine Belastung für Ihr Kind sein. Sie wirken sich oft negativ auf dessen geistige und körperliche Gesundheit aus.
- Mobbing wird oft als ein großes Risiko für Ihr Kind dargestellt, doch bedenken Sie, dass die Gesellschaft sich verändert.
- Es ist nichts Beschämendes daran, eine intergeschlechtliche Variation zu haben. Intergeschlechtliche Menschen haben immer existiert, und sind Teil natürlicher menschlicher Körpervariation.
- Seit den 1990er Jahren wird verstärkt daran gearbeitet, die Menschenrechte intergeschlechtlicher Personen zu gewährleisten.
- Die Sichtbarkeit und Anerkennung intergeschlechtlicher Variationen haben sich weltweit verbessert.

Grundlegende Information:

Laut dem Dokument der Vereinten Nationen *'Human Rights Violations Against Intersex People. A Background Note'* hat bis zu 1.7% der Bevölkerung eine intergeschlechtliche Variation. Das bedeutet, dass sie einen Körper haben, der nicht den traditionellen Vorstellungen männlicher und weiblicher Körper entspricht.

Menschen mit intergeschlechtlichen Variationen werden möglicherweise medizinischen oder chirurgischen Eingriffen an ihren Körpern unterzogen. Dies kann als traumatisch empfunden werden.

Sprache ist in diesem Bereich sehr umstritten. In medizinischen Kreisen haben intergeschlechtliche Variationen viele Diagnoseetiketten, sind jedoch allgemein unter dem Begriff 'Störungen der Geschlechtsentwicklung' (*'Disorders of Sex Development, DSD'*) oder 'Unterschiede der Geschlechtsentwicklung' (*'differences of sex development, dsd'*) bekannt. Manche Personen ziehen es vor, Begriffe wie 'intergeschlechtlich' oder 'Intergeschlechtlichkeit' (*'intersex'*) zu verwenden. In diesem *eBrief* verwenden wir den Begriff 'intergeschlechtliche Variationen', um alle Perspektiven einzuschließen.

Sind alle medizinische Interventionen notwendig?

- Intergeschlechtliche Variationen, auch Variationen der Geschlechtsmerkmale, 'Störungen der Geschlechtsentwicklung' ('Disorders of Sex Development, DSD') oder 'Unterschiede der Geschlechtsentwicklung' ('differences of sex development, dsd') genannt, können in jedem Alter entdeckt werden, manchmal vor der Geburt, manchmal bei der Geburt, und manchmal zu einem späteren Zeitpunkt.
- Intergeschlechtliche Variationen umfassen mehr als 40 verschiedene Variationstypen. Nur einige wenige brauchen eine gewisse Behandlung, z.B. Mineralkortikoide bei angeborener Nebennierenhyperplasie (*Congenital Adrenal Hyperplasia, CAH*) mit Salzverlust, oder wenn das Kind nicht urinieren kann.
- Bei den meisten Variationen ist kein medizinischer Eingriff erforderlich. Es besteht also keine Eile und Sie können warten.
- Internationale und europäische Einrichtungen haben sich gegen diese Behandlungen und Operationen ausgesprochen. Außerdem haben mehrere europäische Länder (Deutschland, Island, Malta, Portugal und Spanien) Operationen an Kindern mit intergeschlechtlichen Variationen verboten, wenn sie selbst keine Einwilligung geben können.
- Sobald Sie die Operation vorgenommen haben, gibt es kein Zurück mehr. Sie und Ihr Kind könnten die medizinischen Eingriffe in der Zukunft bereuen und möchten möglicherweise lieber warten, bis Ihr Kind selbst eine Entscheidung treffen kann.
- Es kann Ihnen hilfreich sein, Information von Personen einzuholen, die solchen Behandlungen unterzogen wurden. In fast jedem Land Europas gibt es intergeschlechtliche Gruppen, die den Eltern von Kindern mit einer intergeschlechtlichen Variation Unterstützung bieten.
- Sie haben das Recht darauf, weitere Information anzufordern und medizinischen Fachkräften Nein zu sagen.

Was Sie machen könnten:

- Nach vielfältigen Informationsquellen suchen. Besuchen Sie zum Beispiel: <https://www.intersexnew.co.uk/>.
- Mit intergeschlechtlichen Organisationen und Selbsthilfegruppen Kontakt aufnehmen.
- Mit Ihrem Kind offen über seinen_ihren Körper und Variation reden, um ihm_ihr zu helfen, ein positives Körperbild zu entwickeln, wenn es alt genug ist, um dies zu verstehen.
- Wenn Sie möchten, über Ihre Befürchtungen und Sorgen mit vertrauten Familienmitgliedern oder anderen Personen reden, da dies weder schädlich noch beschämend ist.
- Wenn Sie andere Kinder haben, ist es gut, mit ihnen über die intergeschlechtliche Variation Ihres Kindes zu sprechen.
- Bücher und andere Ressourcen suchen, um mehr über intergeschlechtliche Variationen und Strategien zu erfahren, wie Sie über dieses Thema mit Ihrem Kind sprechen können.

Über das INIA Projekt:

Das *INIA Innovative Training Network* wird durch eine Finanzierung von dem Marie Skłodowska-Curie Aktionsprogramm der Europäischen Kommission unterstützt, Projektnr. 859869.

Für weitere Information, besuchen Sie bitte:

<https://www.intersexnew.co.uk/>

*Wir erkennen an, dass es Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern des INIA Konsortiums und allgemein unter Menschen mit intergeschlechtlichen Variationen gibt.

**Dieser *eBrief* gibt nur die Ansichten der Autor_innen wieder und die Agentur übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

2023